

Patientenzufriedenheit nach Netz gestützter laparoskopischer-lateraler Suspension zur Behandlung eines Beckenbodenvorfalles: Ergebnisbericht einer kontinuierlichen Reihe mit 417 Patientinnen

Patient satisfaction after laparoscopic lateral suspension with mesh for pelvic organ prolapse: outcome report of a continuous series of 417 patients

› *Nikolaus Veit-Rubin, Jean-Bernard Dubuisson, Angèle Gayet-Ageron, Sören Lange, Isabelle Eperon, Jean Dubuisson*
Int Urogynecol J. 2017, 28(11):1685-1693

Methode

417 Patientinnen wurden in diese Studie zur laparoskopisch-lateralen Suspension (LLS) eingeschlossen. Zum Einsatz kamen selbst zugeschnittene Polyethylen- und Polypropylen-Netze sowie das speziell für die LLS entwickelte und direkt gebrauchsfertige titanisierte Netz TiLOOP® Dubuisson.

Primäre Endpunkte nach 12 Monaten:

- › Anatomische Heilung (POP-Q Punkte Ba, C und Bp von weniger als -1 cm definiert)
- › Subjektive Heilung (Freiheit von prolapsbezogenen Symptomen)
- › Patientenzufriedenheit (mithilfe der Patient Global Impression of Improvement (PGI-I) Skala und einem 10-Punkte-Patienten-zufriedenheits-Score ermittelt)

Bei den Follow-ups nach 3 und 12 Monaten wurden eine POP-Q-Messung sowie eine Anamnese einschließlich gezielter Fragen zu Symptomen des unteren Harntrakts, zur Patientenzufriedenheit und zu prolapsbezogenen Symptomen durchgeführt. Das Telefoninterview bezüglich der Patientenzufriedenheit wurde zwischen 4 und 10 Jahren postoperativ durchgeführt.

Ergebnis

Zwischen 2003 und 2011 unterzogen sich 417 Patientinnen einer LLS. Bei 247 Patientinnen wurde der Uterus erhalten und bei 170 Patientinnen wurde nach vorangegangener (74 Patientinnen) oder begleitender (96 Patientinnen) Hysterektomie eine LLS durchgeführt.

- › 12 Monate nach der Operation berichteten 21,6 % der Frauen über POP-Symptome, was einer subjektiven Heilungsrate von 78,4 % entspricht.
- › Ebenso stieg der Anteil der sexuell aktiven Frauen: waren vor der Operation 44,8 % Frauen sexuell aktiv, sind es 12 Monate nach der Operation 57,7%.
- › 3 und 12 Monate nach der Operation gab es klinisch sowie statistisch signifikante anatomische Verbesserungen in allen Kompartimenten, wonach eine objektive Heilungsrate von 91,6 % für das vordere, 93,6 % für das apikale und 85,3 % für das hintere Kompartiment berechnet wurde.

Bei 17 Patientinnen (4,3%), bei denen selbst zugeschnittene Polyethylen- und Polypropylen-Netze eingesetzt wurden, traten Erosionen auf. Bei Patientinnen, die mit dem gebrauchsfertigen und titanisierten LLS-Netz TiLOOP® Dubuisson behandelt wurden, traten keine Erosionen auf.

214 Patientinnen (51,3%) nahmen nach durchschnittlich 7,2 Jahren am Telefoninterview teil. Dabei lag der mittlere Patientenzufriedenheits-Score für die Gesamtzufriedenheit bei 9 von 10 Punkten. 187 Patientinnen (87,8%) berichteten über eine Verbesserung ihres Zustandes.

Schlussfolgerung

Die Gesamtzielerfolgsrate von mehr als 90 % nach 12 Monaten sowohl im anterioren als auch im apikalen Kompartiment ist vergleichbar mit den in früheren Studien berichteten Erfolgsraten nach Sakrokolpopexie und sakraler Hysteropexie. Zusammenfassend ist die chirurgische Korrektur von POP mit LLS eine geeignete Alternative zur Sakrokolpopexie und kann mit oder ohne Uteruserhalt oder nach Hysterektomie durchgeführt werden.

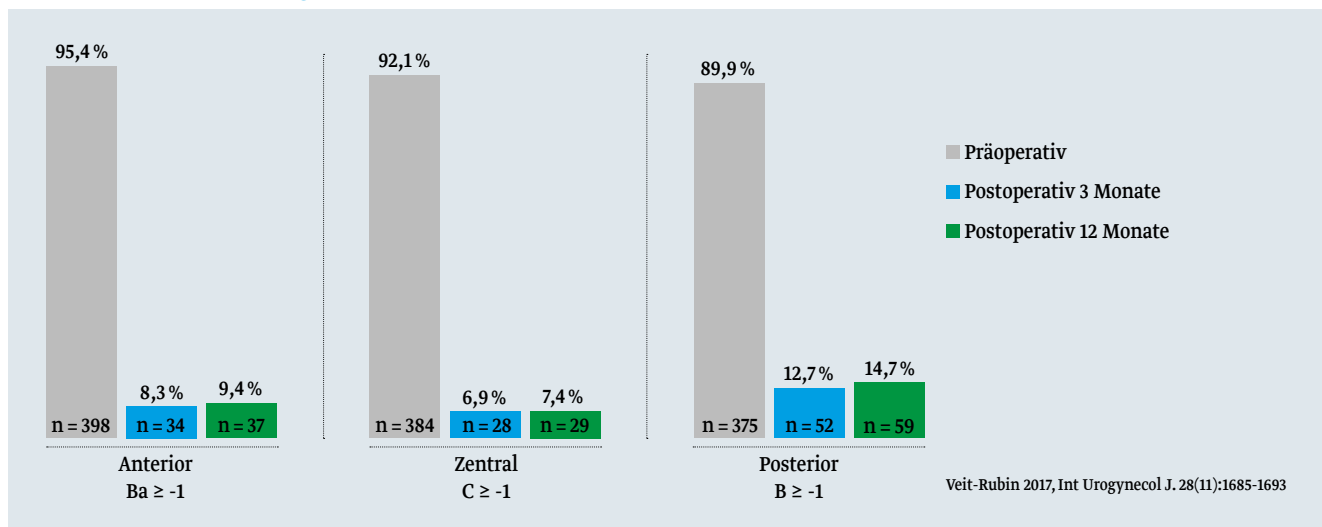
Insgesamt deuten diese Ergebnisse darauf hin, dass die LLS für die Behandlung von POP bei sexuell aktiven und bei Übergewichtigen Frauen geeignet ist und eine sichere Alternative zur Sakrokolpopexie darstellt.

Level of Evidence: Level II, Kohortenstudie.

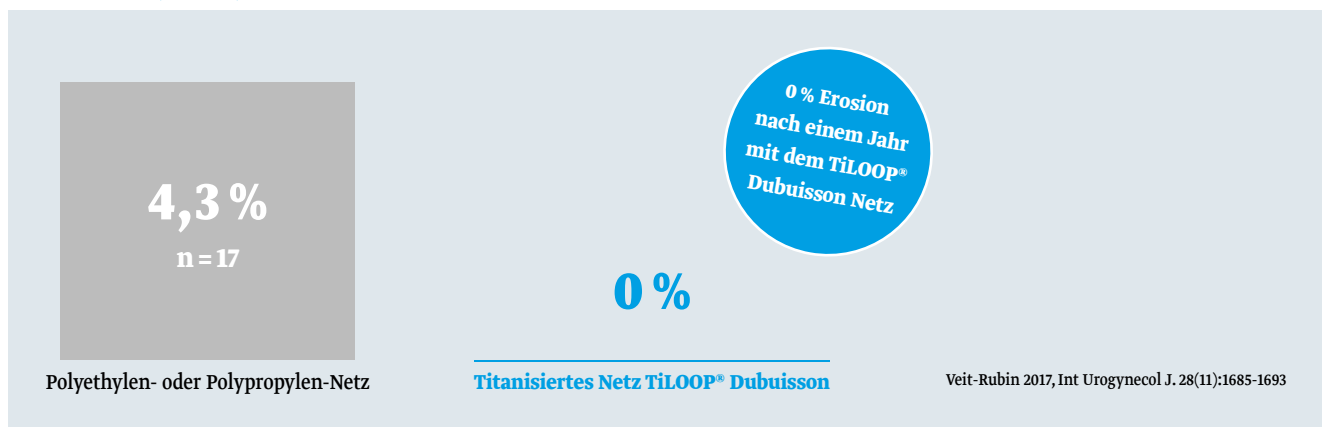
Anatomische Verbesserungen

Anatomische Ergebnisse und Erosionsrate bei Patientinnen, die sich einer uteruserhaltenden laparoskopisch-lateralen Suspension mit Netz unterziehen.

Anatomische Verbesserungen



Erosionsrate (n = 396)



Referenzen

Weitere Informationen:
www.pfmmedical.com/netzimplantate-fachpersonal

PubMed:
www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/28417156



Ansprechpartner

Haben Sie Fragen? Unser Regulatory und Clinical Affairs Team berät Sie gern.

✉ pms@pfmmedical.com ☎ +49 (0)2236 9641-99 272

pfm medical gmbh
 Wankelstraße 60
 50996 Köln
 Germany

Zertifiziert nach
 DIN EN ISO 13485

Folgen Sie uns!

